

Verhaltener Ligastart

Erster Wettkampftag in der Landes-Verbandsliga im Bogensport

ZEVEN. In der letzten Saison sind die Zevener Bogensportler in die Landes-Verbandsliga aufgestiegen und traten jetzt zu ihrem ersten Wettkampftag an. Als Saisonziel haben die Zevener den Klassenerhalt angepeilt.

Der erste Wettkampftag in Tarmstedt zeigte dem Aufsteigerteam vom TuS Zeven gleich die Grenzen auf. Im ersten Match ging es gegen den Regionalliga-Absteiger SSV Tarmstedt I, hier wurden die Punkte ohne großen Widerstand abgegeben.

Das zweite Match ließ schon ein wenig Hoffnung aufkommen, mit 1:1 Punkten trennte man sich vom SV Lastrup.

Danach kam der Höhepunkt: Ausgerechnet gegen einen der Mitfavoriten auf die Meisterschaft, SV Spaden/Bremerhaven, siegten die Zevener mit 7:1 Satzpunkten und sicherten sich so zwei wichtige Matchpunkte.

Mit einem guten 1:1 ging es gegen Oldenburg weiter, doch dann folgte ein 0:2 gegen den BSV Hastrup und der zwischenzeitliche gute vierte Tabellenplatz hatte keinen Bestand mehr. Auch das 1:1 gegen den SV Petersfehn im vorletzten Wettkampf konnte daran nichts mehr ändern.



Es bleibt in der neuen Liga spannend für die Zevener Bogenschützen (von links): Axel von Bursy, Steffen Richter, Thomas Kaufmann, Julian Vogeler und Martin Bentrup.

FOTO: PRIVAT

Platz fünf war somit sicher, auch wenn es gegen den neuen Tabellenführer der Verbandsliga, SV Aurich, im letzten Wettkampf des Tages noch eine Niederlage (4:6) gab. Der SV Aurich führt die Landes-Verbandsliga mit 14:0 Punkten souverän an, gefolgt vom BSV Hastrup (11:3) und dem SSV Tarmstedt I mit 11:3 Punkten.

Den vierten Rang nehmen die Oldenburger Schützen ein, 6:8 haben sie auf ihrem Konto, gefolgt vom TuS Ze-

Aufsteiger Zeven liegt nach dem ersten Wettkampftag auf Platz fünf.

ven Rang fünf mit 5:9, ebenfalls 5:9 Punkte erreichte der SV Lastrup auf Rang sechs, der siebte Rang geht mit 3:11 Punkten an den SV Petersfehn.

Die Überraschung des Tages war der TV Spaden. Als Mitfavorit in dieser neuen Verbandsligasaison des

NWDSB eingeschätzt, brachte es das Team um Jutta Pepperl lediglich gegen Oldenburg zu einem Punktgewinn, das bedeutete die „rote Laterne“, achter und damit letzter Tabellenplatz.

Favoriten-Kreis

Auch wenn die ersten drei Mannschaften schon zum Favoriten-Kreis um den Aufstieg gehören, wird die Tabelle sicher schon am zweiten Wettkampftag am 9. Dezember in Spaden ordentlich durcheinander gewirbelt. (VB)